

Sind sie erwachsen, sind sie unfähig, eine intakte Familie zu gründen. Der Teufelskreis beginnt von neuem, nur jetzt noch fataler.

### Wehe dem, der Ärger gibt!

Nun sag mir: Wird das Bild, welches GOTT mir vor mehr als 25 Jahren gab, nicht immer wirklicher? Wo sind noch diese "Spiegel Gottes", diese unschuldigen Kinderaugen zu finden?

„Wer aber einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärger gibt, für den wäre es gut, dass ein Mühlstein um seinen Hals gehängt und er versenkt würde in die Tiefe des Meeres.“ (Mt 18,6) Meine Lieben, das ist mein grösster Schmerz: zu sehen, wie selbst die Geistlichkeit der Kirche mithilft, das Auge Gottes zu zerstören! – Wer ist bereit mitzuhelfen, das verwundete Auge Gottes zu heilen? – Amen!

Aus diversen Predigten



Schwert-Bischof  
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen  
GOTT,**

**dem + VATER und dem +  
SOHN und dem + HEILIGEN  
GEIST. Amen!**

*Schwert-Bischof*  
JESU CHRISTI  
*SB.*



### Lasset die Kinder zu Mir kommen Für solche ist das Reich Gottes

Meine Lieben, so richtig lachen sah man den HEILAND nur, wenn Er unter Kindern alleine war. Wie sehr Er den Kindern zugeneigt ist, erlebte ich, als einmal ein sehr unruhiges Kind an die Kommunionbank kam. Ich war erstaunt und perplex, mit welcher Freude und Sehnsucht der HEILAND sich auch diesem Kinderherzen schenken wollte. Und Er zeigte mir: „Schau, wie sehr sein Herz jetzt für Mich ganz offen ist!“ Nicht so sehr die Tugend oder die Heiligkeit ist dem HEILAND wertvoll, sondern die kindliche Liebe. Er ist die Liebe, Er sehnt sich nach Liebe! In Kinderherzen findet Er schlichte, einfache, reine kindliche Liebe! Diese Liebe ist Ihm unglaublicher Trost, ist Ihm Labsal.

### Kommunion der Kinder

Da wir den Kindern bereits mit der Taufe die Firmung spenden, sind diese, mit den Gaben, die ihnen der HEILIGE GEIST schenkt, viel früher bereit, die Heilige Kommunion zu empfangen. Wenn wir erkennen, dass ein Kind, obwohl vielleicht erst fünf Jahre alt, in kindlicher Liebe nach dem HEILAND im Allerheiligsten Altarsakrament verlangt, lassen wir dieses zur Ersten Heiligen Kommunion zu.

### Gesegnete Hostienbrote

Es ist noch nicht lange her, da kam eine Grossmutter mit ihrer etwa dreijährigen Enkelin zur Kommunionbank. Wie es Kinder haben, wünschte es auch den Empfang der Heiligen Kommunion. Natürlich konnte ich dem Kind in diesem Alter die Heilige Kommunion nicht reichen. Da wurde mir gezeigt, wie dieses Kind sehr enttäuscht im Trotz von der Kommunionbank wegging: „Nie mehr will ich die Kommunion, auch dann nicht, wenn ich älter bin!“ Mich beschäftigte es schon immer, dass

man diese Kinder zurückweisen muss, obwohl der HEILAND sagt: „Lasset die Kinder zu Mir kommen.“ Nun wurde ich belehrt, dass wir diesen Kindern zwar nicht die konsekrierte Hostie, nicht den Leib CHRISTI, aber eine gesegnete Hostie reichen können.

In Zukunft halten wir zur Kommunionausteilung ein Gefäss mit Hostienbrotten bereit. Kommt ein solches Kind an die Kommunionbank, segnen wir davon eine Oblate und reichen sie dem Kind mit den Worten: „Diese gesegnete Hostie erquicke dich an Leib, Geist und Seele.“, worauf das Kind mit „Amen!“ antworten darf.

## **Taufe der Neugeborenen**

„Lasset die Kinder zu Mir kommen und wehret es ihnen nicht!“, das gilt auch für die Taufe! Immer wieder muss ich empfinden, wie sehr GOTT sich danach sehnt, dass man Ihm die Neugeborenen zur Taufe bringt. Wie oft aber lassen Eltern GOTT monatelang, wenn nicht sogar jahrelang warten. Man weist GOTT zurück, dass Er Seine Liebe, Seinen Segen über das Geschöpf ausgiessen kann, und man hindert das Kind daran, diese Gnaden zu empfangen.

„Lasst die Kinder zu mir kommen und wehrt es ihnen nicht; denn für solche ist das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht annimmt wie ein Kind, wird nicht hineinkommen.“ Und er schloss sie in die Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.“ (Mk 10,14ff)

## **Kinder sind der Augapfel Gottes**

Bevor wir den Ruf erhielten, den Kinder-Gebets-Sturm zu gründen, sah ich im Geist das Angesicht Gottes und hörte in mir die Stimme: „Jedes Kind Gottes ist der Augapfel Gottes. Und nun sieh, was geschieht!“ Da sah ich, wie eine unübersehbare Menge von verschiedenen Menschen aller Berufsgattungen, vorwiegend aber Eltern, Priester, Religionslehrer, hohe Würdenträger und Schullehrer mit allerhand spitzen Gegenständen auf dieses erhabene und gütige Gesicht Gottes zustürzten oder ruhig und mit der grössten Selbstverständlichkeit zuzingen und damit in das Auge Gottes stiessen und darin herumwühlten.

Viele taten dies, ohne es zu ahnen oder zu wissen, wiederum andere taten dies mit vollem Wissen, ja sogar mit Freude und Genugtuung. Es befanden

sich darunter gar viele Priester. Ja, es gab sogar sehr viele Bischöfe und Kardinäle, welche gemeinsam dicke Pfähle aufhoben, sich diese dann auf die Schulter hoben und so vereint gegen das Auge Gottes vorgingen und zustiessen ...! Der Schrei Gottes war entsetzlich! Und GOTT liess mich damals wissen: „Jeder, der dem Kinder-Gebets-Sturm hilft, ihn verbreitet und unterstützt, der pflegt oder heilt gar Mein zerrissenes und blutiges Auge. Diese Tat werde Ich wie einen Veronika-Dienst betrachten und gross belohnen.“

## **Wie Wachs sind Kinder bis zum gewissen Alter**

Bis etwa zum vierten, sechsten Lebensjahr, je nach Begabung, werden beim Kind wesentliche Fähigkeiten für sein späteres Leben entwickelt. Auch das Fundament für die Beziehung zu seinem Schöpfer wird in dieser Zeit gelegt. Dieses Formen und Werden beginnt bereits im Mutterschoß. Es ist überaus wichtig, dass das Kind für eine gesunde Entwicklung besonders in dieser Zeit eine Umgebung der Geborgenheit, der Liebe, der Harmonie und des Friedens erhält. Aber schau in die Welt: Wie viele intakte Familien findest du noch? Die Scheidungsraten nehmen von Jahr zu Jahr zu. Jetzt will der Staat die Kinder auch noch von Gesetzes wegen zu Kinderkrippe und Kindergarten verpflichten. Dann wird das Kind ja noch früher der Familie entfremdet. Dann ist das Kind mit noch mehr Konflikten und widrigen Einflüssen konfrontiert. Wie soll so ein Kind später eine intakte Familie gründen können, wenn es nie eine harmonische Familie kennen lernte?

Ist das Kind in der Schule, kommt es erst recht in den Reisswolf. Falsche Lehren wie die Evolutionstheorie werden mit allem Nachdruck und Fleiss unterrichtet. Durch gesetzlich verpflichtete Sexualaufklärung, mancherorts sogar durch staatlich subventionierte Anleitung zu widernatürlichem Sexualverhalten, was für so manches Kind einen brutalen Eingriff bedeutet, wird dem unschuldigen Geschöpf der Rest seiner kindlichen Unschuld geraubt.

Die Kinder – der familiären Liebe und Geborgenheit beraubt, zur Sünde verführt, ihre Unschuld zerstört – geben sich, kaum der Pubertät entwachsen, nicht selten noch früher intimen Freundschaften hin im unbewussten Bedürfnis, dort das Verlorene und Zerstörte zu finden: nämlich Liebe und Geborgenheit. Das Kind, noch nicht einmal richtig entwickelt, das ist es erst mit 18 bis 22 Jahren, verformt sich durch diese zu frühen Freundschaften mit dem anderen Geschlecht: Buben werden mädchenhaft, Mädchen bubenhaft.